



Oftrog bei Ratibor (Schlesien)

Von dem gepflasterten Gange, der sich nur nach der Hofseite, von der weitausladenden Dachtraufe beschützt, unmittelbar an der Langseite des Hauses hinzieht, tritt man über die durchlaufende Holzschwelle oder eine von Wangenmauern eingefasste niedrige Freitreppe in die Haustür, d. h. die erste der drei oder vier Türen der Langseite, von der Dorfstraße aus gezählt. □

Durch diese Tür tritt man in den Hausflur, »Haus« oder »Hauferen« auch in Schlesien genannt. Bei älteren Häusern geht er durch die ganze Tiefe des Hauses; von hier aus führt eine Tür ins Freie, den Baumgarten. Eingeengt wird der Flur durch die steile Treppe zum Boden des Obergeschosses oder des Dachgeschosses und durch die Fallklappe oder »Let« zur Kellertreppe, weiter durch ein Vorgelege, von dem aus Stubenofen und Backofen geheizt werden kann, sowie durch den an die Stubentür gestellten, für Wäsche und Viehzucht unentbehrlichen Herd. □